300 Milliarden Euro für nichts! Ein Leserbrief über Harbeck ´s Pläne

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Juli 2023, 23:21

.... kann passieren.



DIE MEINUNG DER LESER

300 Milliarden Euro für nichts

Zu verschiedenen Berichten über die Pläne von Wirtschaftsminister Habeck für das neue Heizungsgesetz.

Professor Jörgen Steffensen von der Universität Kopenhagen hat mit seinen Eiskernbohrungen des „NordGRIP"-Projektes wissenschaftlich belegt, wie wir belogen werden. Er hat die Temperaturschwankungen der letzten 120000 Jahre untersucht. Die Welt befindet sich seit Jahrtausenden in einem ständigen natürlichen Wechsel zwischen Kalt- und Wärmezeiten, wobei es vor 2000 bis 4000 Jahren um 2,5 bis 6 Grad wärmer war als heute. Bewiesen ist auch, dass der CO_2-Gehalt mit der Erwärmung zunimmt. Der kälteste Punkt der letzten 10000 Jahre ist das Jahr 1875. Ab da steigen die Temperatur und das CO_2 auf natürliche Weise wieder an und geht in die nächste Wärmezeit über. Jetzt raten Sie mal, ab welchem Startpunkt unsere sogenannte „Klimakrise" errechnet wird? 1875.

Herr Habeck verkauft diesen natürlichen Vorgang als menschengemachte Klimakrise und will uns nun mit dem Heizungsgesetz vorschreiben, wie zu heizen ist. Natürlich wird der breiten Öffentlichkeit verschwiegen, wieviel CO_2 denn damit eingespart wird. Erst auf Anfrage der „bösen" AfD musste das Wirtschaftsministerium nun eingestehen, dass erst ab 2030 eine Einsparung von lediglich 1,4 Prozent der deutschen Emissionen erfolgen würde. Bezüglich der Weltemissionen wäre dies ein nicht mehr messbarer Anteil von 0,00025.

Für den Einbau von sechs Millionen Wärmepumpen bis 2030, bei mittleren Gesamtkosten von 50000 Euro, ergibt sich die gewaltige Summe von 300 Milliarden Euro, die die Menschen für diese „Luftnummer" aufbringen sollen. Dies ist etwa 10 Prozent unserer gesamten jährlichen Wirtschaftsleistung. Für was? Für nichts. Die Frage muss lauten, für wen? Antwort – folge den Verflechtungen der Vetternwirtschaft und des globalen Geldes, und dir werden die Augen aufgehen.

Helmut Seifert
Eichenzell

leserbriefe
@fuldaerzeitung.de

Bei der Fuldaer Zeitung war offenbar der Praktikant am Werk und hat versehentlich einen kritischen Leserbrief abgedruckt, den

https://albertweb.de/forum/thread/2255-300-milliarden-euro-f%C3%BCr-nichts-ein-leserbrief-%C3%BCber-harbeck-s-pl%C3%A4ne/